

# Wallfahrt

ist eine der Urgebärden der Menschheit, so weit wir überhaupt in ihrer Geschichte zurückschauen können. Der Mensch macht sich immer wieder auf den Weg: Er sucht nach dem Größeren.

Auch in seinem Zuhause merkt er, daß er noch nicht ganz daheim ist, noch eines Weges bedarf, um wirklich zu sich selbst zu kommen und um zu Gott zu kommen, bei dem allein er auch wahrhaft bei sich selbst ist.

Weil eine so tiefe Wahrheit in der menschlichen Urgebärde des Suchens und des Unterwegsseins steckt, darum hat Israel den Auftrag zur Wallfahrt in Gottes offenbarem Gesetz als seinen Willen neu und in neuer Auslegung empfangen.

Dies alles ist auch im Christentum nicht überholt. Deswegen gehört Wallfahrt von den frühesten Zeiten an auch zu den Gestalten, in denen sich der christliche Glaube ausdrückt. Es konnte ja auch die Ursehnsucht des Menschen nicht erlöschen, manchmal aus dem Gewöhnlichen des Alltags herauszufinden, Abstand zu gewinnen, frei zu werden.

Es gehört zur Wallfahrt die Einfachheit, die das Pilger-Sein annimmt.

Dazu gehört die innere Zielstrebigkeit des Glaubens. In der Wallfahrt geht es nicht um irgendwelche Sehenswürdigkeiten oder Erlebnisse, die dann doch nicht aus uns heraus ins wirklich Neue führen. Das Ziel der Wallfahrt ist letztlich nicht eine Sehenswürdigkeit, sondern das Aufbrechen hin zum lebendigen Gott.

*Joseph Ratzinger / Benedikt XVI. (gekürzt)  
Text liegt bei der Tagung ohne Kürzung vor.*

# PROGRAMM

**Samstag, 5. April 2014**

10.00 Uhr im Alten Pfarrhaus

*Dipl. Theol. Christa Krämer*

## „Ihr kennt den Weg!“:

### **Von Abraham bis Hape Kerkeling**

Zur Geschichte des Pilgerns und Wallfahrens in der christlichen Welt

### **Auf dem Weg –**

Austausch über eigene Wallfahrtserfahrungen

### **Ein Lied, das Geschichte schrieb:**

*Vertraut den neuen Wegen*

13.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

**Wallfahrt zum Heiligen Blut in Walldürn - ein Wallfahrtsort am anderen nördlichen Baden-Württembergs:** Betrachtungen und Film

16.Uhr Abschluss in der Dorfkirche mit einer Wallfahrtstradition **Zur Mutter vom guten Rat** von über 250 Jahren

Für Anreisende am 4. April 2014

19.00 Uhr im Alten Pfarrhaus

Was trägt der Papst nach Feierabend? - Autoren-Lesung von ausgewählten Texten aus dem Buch von Christa Krämer

# Psalm 84

1 Ein Psalm der Korachiter.

2 Wie liebenswert ist deine Wohnung,  
Herr der Heerscharen! /

3 Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht / nach dem Tempel des Herrn. Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu, / ihm, dem lebendigen Gott.

4 Auch der Sperling findet ein Haus / und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen - / deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein Gott und mein König.

5 Wohl denen, die wohnen in deinem Haus, / die dich allezeit loben.

6 Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir, / wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.

7 Ziehen sie durch das trostlose Tal, / wird es für sie zum Quellgrund / und Frühregen hüllt es in Segen.

8 Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft; / dann schauen sie Gott auf dem Zion.

9 Herr der Heerscharen, höre mein Beten, / vernimm es, Gott Jakobs! [Sela]

10 Gott, sieh her auf unsern Schild, / schau auf das Antlitz deines Gesalbten!

11 Denn ein einziger Tag in den Vorhöfen deines Heiligtums / ist besser als tausend andere. Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes / als wohnen in den Zelten der Frevler.

12 Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild. / Er schenkt Gnade und Herrlichkeit; der Herr versagt denen, die rechtschaffen sind, keine Gabe. /

13 Herr der Heerscharen, wohl dem, der dir vertraut!

## Freundeskreis Mooshausen e.V.

Der 1993 gegründete Freundeskreis Mooshausen will das geistige, geistliche und künstlerische Erbe der mit dem Pfarrhaus von Mooshausen in den Jahren 1917-1995 verbundenen Menschen pflegen und einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Hierbei geht es in erster Linie um das Gedenken an Josef Weiger, Romano Guardini, Maria Elisabeth Stapp und Maria Knoepfler.

### Vorsitzende:

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz (Erlangen), Prof. Dr. Hans Maier (München)

### Informationen:

Anne Mohr, Elisabeth Prégardier, Hellstraße 9, 46047 Oberhausen, Tel. 0208/ 86 25 48

### FREUNDESKREIS MOOSHAUSEN e.V.

Leutkircher Bank, Aitrach, BLZ 65091040, Konto-Nr. 40999009

### Wir bitten

um einen Beitrag zu den Tagungskosten.  
(Material, Getränke u.a.)

[www.mooshausen.de](http://www.mooshausen.de)

[www.mooshausen-medien.de](http://www.mooshausen-medien.de)

Information und Anmeldung

Anne u. Christel Mohr, Hellstraße 9  
46047 Oberhausen/ Rhl.

Telefon Oberhausen 0208/ 86 25 48

**Telefon Pfarrhaus ab 1. A**

**083 95/ 911 939**

Mobil

0172 70 69 214

**Wir sind nur Gast auf Erden**  
und wandern ohne Ruh  
mit mancherlei Beschwerden  
der ewigen Heimat zu.

Die Wege sind verlassen,  
und oft sind wir allein.  
In diesen grauen Gassen  
will niemand bei uns sein.

Nur einer gibt Geleite,  
das ist der liebe Christ;  
er wandert treu zur Seite,  
wenn alles uns vergisst.

Gar manche Wege führen  
aus dieser Welt hinaus.  
O, dass wir nicht verlieren  
den Weg zum Vaterhaus.

Und sind wir einmal müde,  
dann stell ein Licht uns aus,  
o Gott, in deiner Güte,  
dann finden wir nach Haus.

*GL 656, Lied von Georg Thurmair zur Wallfahrt der kath. Jungmänner 1935 nach Rom.  
Melodie von Adolf Lohmann*

*Pilgerzeichen der  
Wallfahrt zu den  
Heiligen drei  
Königen in Köln.  
Fundort Magde-  
burg*



## Freundeskreis Mooshausen e.V.



**„Ihr kennt den Weg!“**

Joh 14,4

**Unser Leben als Pilgerweg**

## Österliche Besinnung

5. April 2014  
im Alten Pfarrhaus  
Mooshausen  
(Aitrach)